

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Abteilung 8.3

Bearbeitet von:  
Sibylle Reiff-  
Michalik

Tel. Nr.:  
82 2726

Datum:  
09.09.2011

- 
1. **Betreff:** Öffentliche Förderung der Lesewelt Ortenau e.V.
- 

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	26.10.2011	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Kulturausschuss stimmt der erweiterten Förderung der Lesewelt Ortenau e.V. durch die Stadt Offenburg ab 2012 – vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung – zu und empfiehlt die Bereitstellung im Doppelhaushalt 2012/13.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/11

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Abteilung 8.3

Bearbeitet von:  
Sibylle Reiff-  
Michalik

Tel. Nr.:  
82 2726

Datum:  
09.09.2011

Betreff: Öffentliche Förderung der Lesewelt Ortenau e.V.

## Sachverhalt/Begründung:

### Öffentliche Förderung der Lesewelt Ortenau e.V.

Der Verein Lesewelt Ortenau e.V. bietet seit 2005 in Offenburg und dem Ortenaukreis ein vielfältiges Angebot zur Leseförderung für Kinder, das sich in idealer Weise mit dem Angebot der Stadtbibliothek Offenburg und der anderen Bibliotheken im Kreis ergänzt. Lesewelt verbindet auf pfiffige Art und Weise die gesellschaftlichen Themen Bildung, Integration und bürgerschaftliches Engagement. Der Verein stößt mit seinen Angeboten auf großes Interesse.

Die Basis seiner Arbeit sind die regelmäßigen Vorlesestunden in Bibliotheken, Schulen, Kindergärten, Buchhandlungen und in Asylbewerberheimen. Ergänzt wird dieses Angebot durch zusätzliche Vorleseprojekte wie z.B. Vorlesen auf dem Weihnachtsmarkt, Aktionstage zu bestimmten Themen oder Vorlesen auf Spielplätzen als Sommerangebot.

Die Verteilung der Aktivitäten auf Offenburg und den Ortenaukreis war in 2010 wie folgt:

in Offenburg	192 Veranstaltungen (entspricht 42%)
im Ortenaukreis	268 Veranstaltungen (entspricht 58%)

Der Vereinssitz ist Offenburg. Die Stadt Offenburg stellt Lesewelt Ortenau e.V. seit der Gründung im Jahr 2005 einen mietfreien Büroraum in der Stadtbibliothek zur Verfügung. Im Gegenzug bietet Lesewelt jeden Donnerstag eine Vorlesestunde in der Stadtbibliothek, als zusätzliches Angebot zu deren eigenen Aktivitäten, an.

Bisher konnte sich der Verein, mit Ausnahme der Raummiete, aus eigener Kraft, vor allem aus Spenden (u.a Bambi einmalig!), finanzieren. Dies wird ab 2012 nicht mehr möglich sein, wenn die Angebote und Leistungen des Vereins in gleichem Umfang erhalten und – wie geplant – noch ausgebaut werden sollen.

Der Verein erwartet in 2012, wie in 2011, Einnahmen in Höhe von rund 40 000 €. Die Kosten (incl. Mietkosten bei der Stadt) werden sich auf ca. 71 000 € belaufen. Die Jahresabschlussberichte 2009 und 2010, sowie die Voraussrechnung für das Jahr 2012 liegen der Verwaltung vor.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

137/11

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 8, Abteilung 8.3

Bearbeitet von:  
Sibylle Reiff-  
Michalik

Tel. Nr.:  
82 2726

Datum:  
09.09.2011

---

Betreff: Öffentliche Förderung der Lesewelt Ortenau e.V.

---

Den Fehlbetrag von 31 000 € kann der Verein aus eigenen Mitteln nicht ausgleichen, da er inzwischen keine finanziellen Reserven mehr hat. Ohne eine weitere öffentliche Förderung ist der Verein ab 2012 in seinem weiteren Bestehen ernsthaft gefährdet.

Lesewelt fragt nun an, ob die Stadt Offenburg entsprechend dem Anteil der Veranstaltungen, die in Offenburg stattfinden (rund 40%), sich an der öffentlichen Förderung beteiligen kann. Die Verwaltung hält dies grundsätzlich für den richtigen Ansatz. Unter Berücksichtigung der Mietkosten, die die Stadt bereits als Förderung deckt, wäre eine städtische Förderung somit von 12 000 € erforderlich, zusätzlich also weitere 6 000 €. Voraussetzung für die erweiterte Förderung der Stadt Offenburg ist allerdings, dass sich auch die anderen Gemeinden im Ortenaukreis, in der die Lesewelt tätig ist, an der jährlichen Gesamtförderung beteiligen. Die Einwerbung von Fördermitteln bei den Ortenauer Gemeinden durch die Lesewelt e. V. ist bisher mit rund 50% des Restbetrages erfolgt. Die Einwerbung der noch fehlenden Mittel ist bis Jahresende geplant.

Die Lesewelt wurde des Weiteren darauf hingewiesen, dass bei einer öffentlichen Förderung die hauptamtlichen Mitarbeiter und die Vorstandsebene des Vereins getrennt sein sollten, eine entsprechende Strukturänderung hat der Verein zugesagt.